



**Straßenbetriebsdienst im Landkreis Reutlingen
- Bau eines Streustofflagers im Baubetriebshof der Gemeinde Römerstein durch den
Landkreis Reutlingen**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe eines Streustofflagers im Baubetriebshof der Gemeinde Römerstein nach Eingang der Baugenehmigung öffentlich auszuschreiben und ermächtigt, unter Berücksichtigung des bestehenden Haushaltsansatzes anstelle des nach der Hauptsatzung zuständigen Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz an die wirtschaftlichsten Unternehmen zu vergeben.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition: 240.000,00 EUR	Anteil Landkreis: 240.000,00 EUR
Teilhaushalt: 10 Produktgruppe: 54.20 Auftragsnummer: 754200000520	zur Verfügung stehende Haushaltsmittel 2019: 240.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Mit dem Bau eines dezentralen Streustofflagers am Standort Römerstein-Böhringen soll die Lagerkapazität von Auftausalz im Landkreis Reutlingen erweitert und dadurch an die neusten bundesweiten Anforderungen angepasst werden. Mit dem zusätzlichen Lagerstandort werden Nachladefahrten der vor Ort eingesetzten Einsatzfahrzeuge zum nächstgelegenen Stützpunkt Bad Urach entbehrlich, was bei intensiven und lang anhaltenden Schneefällen bzw. Schneeverwehungen zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung des Straßenwinterdienstes und der Verkehrssicherheit führt. Um eine Inbetriebnahme im Jahr 2019 zu ermöglichen und eine Sondersitzung des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz in der Sommerpause zu vermeiden wird vorgeschlagen, die Verwaltung für die Vergabeentscheidung zu ermächtigen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Ausgangssituation

Zur Ermittlung und Gewährleistung der bundesweiten Versorgungssicherheit von Auftausalz für den Straßenwinterdienst auf klassifizierten Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen hat das Bundesverkehrsministerium die „Richtlinie für die Dimensionierung von Tausalzanlagen (Ri-TAUSALA Ausgabe 2016) herausgegeben.

Anhand der Anforderungen hat das Kreis-Straßenbauamt für den Verwaltungsbezirk des Landkreises Reutlingen beim Lagerbestand eine Unterkapazität von 720 t Auftausalz berechnet, die sich wie folgt aufgeteilt:

- Straßenmeisterei Eningen: -250 t
- Straßenmeisterei Münsingen: -470 t

2. Konzeption Optimierung Streustoffbevorratung

Im Bereich der Straßenmeisterei Münsingen ist das errechnete Lagerdelta von -470 t mit der Inbetriebnahme der neuen Straßenmeisterei zwischenzeitlich gedeckt.

Im Zuständigkeitsbereich der Straßenmeisterei Eningen soll die Unterkapazität von -250 t an folgenden Lagerstandorten verbessert werden:

- Im Bereich des Straßenmeisterei-Gerätehofes Eningen soll die bestehende Salzhalle erweitert oder ersetzt werden. Die Realisierung hierfür erfolgt mittelfristig auf gesondertem Weg.
- Für die Winterdienst-Brennpunktregion Römerstein soll die bereits bestehende Kooperation mit der Gemeinde Römerstein im dortigen Baubetriebshof der Gemeinde in Böhringen ausgebaut werden. Die Gemeinde betreibt derzeit ein Silo für Auftausalz mit einer Lagerkapazität von rund 60 t, welches seither auch dem Straßenbetriebsdienst des Landkreises kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde, jedoch substanzbedingt aufgegeben werden muss. Stattdessen soll am Standort ein neues Streustofflager gebaut werden.

Ausführung: Neubau eines Streustofflagers, bestehend aus
 - Schüttsilo für 180 t Auftausalz
 - Soleerzeuger mit 10 m³ Feuchtsalzlager und 30 t Vorratssilo für Siedesalz in Kombination

Projektkosten: Rund 240.000,00 EUR (einschl. Wegebau und Nebenkosten)

Die Projektkosten werden vom Landkreis getragen. In Gegenzug stellt die Gemeinde am Beispiel der Kooperation mit der Gemeinde Engstingen (Neubau Streustofflager 2011) den Baugrund und die Infrastruktur (Strom, Wasser) zur Verfügung und kann ihren Eigenbedarf an Auftaustoffen zum Selbstkostenpreis am Lager entnehmen.

3. Begründung

Mit dem Bau eines dezentralen Streustofflagers am Standort Römerstein-Böhringen wird der Landkreis den bundesweiten Anforderungen für empfohlene Lagerkapazitäten weitestgehend gerecht. Zudem erspart es den vor Ort eingesetzten Einsatzfahrzeugen eine Nachladefahrt zum nächstgelegenen Stützpunkt Bad Urach für die Feuchtsalznachladung, was bei intensiven und lang anhaltenden Schneefällen bzw. Schneeverwehungen zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung des Straßenwinterdienstes und der Verkehrssicherheit führt.

4. Projektverlauf

Der Bauantrag für den Neubau eines Streustofflagers wurde am 15.05.2019 bei der Gemeinde Römerstein eingereicht. Mit den Bauarbeiten soll nach erfolgter Baugenehmigung und vorausgegangener öffentlicher Ausschreibung nach der Sommerpause begonnen werden. Die Inbetriebnahme ist bei geeigneter Witterung zum Jahresende 2019 vorgesehen.

5. Vergabe

Über die Vergabe der Bauleistung entscheidet nach Nr. 1.3 des Zuständigkeitsverzeichnisses bzw. § 5 Abs. 2 und 4 der Hauptsatzung der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz (AtU), da die Vergabesumme über 150.000,00 EUR liegt. Für die Investitionsmaßnahme sind im Teilhaushalt 10, Produktgruppe 54.20 unter Auftragsnummer 754200000520 im Haushalt 2019 Mittel in Höhe von 240.000,00 EUR eingestellt. Um das Streustofflager noch im Jahr 2019 in Betrieb nehmen zu können und zur Vermeidung der Einberufung einer Sondersitzung des AtU wird vorschlagen, die Verwaltung für die Vergabeentscheidung zu ermächtigen.